Reisen durch ganz Deutschland

Weit gereist sind die Aktiven der Schwimmabteilung während der letzten zwei Monate.

Toller Auftritt bei den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften in Berlin: Rafael Sünkel

Anfang Mai waren Stefanie Weißenbach sowie die Geschwister Michelle und Oliver Lienhart zusammen mit dem Bezirkskader Schwaben beim international hochkarätig besetzten CIJ-Meet in Luxembourg, an dem 11 Nationen an den Start gingen. Am erfolgreichsten war Michelle Lienhart (Jahrgang 1997), die über 100m Brust in neuer Vereinsrekordzeit das Finale der Altersklasse 17/18 für sich entschied. Über 100m Schmetterling wurde sie im Finale Dritte. Weitere Finals über 200m Lagen, 50m und 100m Freistil rundeten das erfolgreiche Wochenende ab.

Ihr Bruder Oliver (Jahrgang 2001) erreichte als jüngerer Jahrgang der AK 13/14 die Finalläufe über 100m und 200m Rücken und konnte seine Bestzeiten um mehrere Sekunden auf 1:13,07 bzw. 2:33,68 Minuten verbessern. Auch seine Zeit über 200m Lagen verbesserte er gleich um mehrere Sekunden auf tolle 2:34,30 Minuten. Stefanie Weißenbach (Jahrgang 2001) erreichte über 100m und 200m Brust jeweils das Finale der AK 13/14 und konnte über beide Strecken die Pflichtzeiten für die Bayerischen Jahrgangsmeisterschaften Ende Juli in Würzburg unterbieten. Auch sie verbesserte ihre alten Bestzeiten um mehrere Sekunden auf 1:26,62 bzw. 3:06,22 Minuten.

Die drei waren stolz, bei einem derartig gut besetzten internationalen Wettkampf mit seinem beeindruckenden Ambiente dabei gewesen zu sein.

Schwäbische auf der Kurzbahn

Nur zwei Wochen später starteten 12 Schwabmünchener Schwimmerinnen und Schwimmer in Kempten bei den Schwäbischen Kurzbahn Jahrgangs- und Mastermeisterschaften.

17 Mal standen die TSV-Schwimmer ganz oben auf dem Podest. Allen voran Rafael Sünkel, der im Jahrgang 2002 10 Goldmedaillen in Empfang nehmen konnte. Er dominierte in gewohnter Weise seinen Jahrgang. Der ein Jahr ältere Oliver Lienhart lieferte sich packende Duelle mit seinem Konkurrenten aus Lindau und gewann 3 Gold- und 7 Silbermedaillen.

Michelle Lienhart

Seine Schwester Michelle (Jahrgang 1997) erreichte zwei erste Plätze, wobei ihre Zeit über 100m Brust (1:16,31 Minuten) gleichzeitig einen neuen Vereinsrekord darstellt. Völlig überraschend holte sich die 12-jährige Cara Gallina ihren ersten schwäbischen Jahrgangstitel über 100m Rücken (in 1:18,64 Minuten). Außerdem freute sie sich über 4 Silbermedaillen. „Oldie" Andreas Berchthold startete bei den Master in der AK 25 und wurde über 100m Schmetterling erster. Die Nachwuchsschwimmerinnen Sandy Gallina, Laura Klimesch, Rebekka Müller und Jana Sommer (alle Jahrgang 2003) konnten trotz Verbesserung ihrer Bestzeiten um bis zu 18 Sekunden noch nicht in die Medaillenvergabe eingreifen.

Wettkämpfe in Wetzlar und Dresden

Weiter ging es für drei Aktive Ende Mai. Michelle Lienhart trat die Reise in das hessische Wetzlar zu den Süddeutschen Meisterschaften der Jahrgänge 1995-1999 an. Zeitgleich schwammen ihr Bruder Oliver und Rafael Sünkel in Dresden. Dort ermittelten die jüngeren Jahrgänge ihre Süddeutschen Jahrgangsmeister.

Die 17-jährige ging über 50m und 200m Brust sowie 100m Schmetterling an den Start. Leider konnte sie über die Brust-Sprintstrecke nicht zu ihrer Spritzigkeit finden und schwamm mehrere Zehntel an ihrer Bestzeit vorbei. Die 100m Schmetterling-Strecke lief dagegen schon besser und sie kam fast an ihre persönliche Bestzeit heran. Ihren dritten Start innerhalb von 90 Minuten hatte sie über 200m Brust. Aufgrund der kurzen Erholungsphasen zwischen den Läufen konnte sie nach guten ersten 100 Metern ihr Anfangstempo nicht halten und verlor wertvolle Zeit.

In Dresden starteten beide Schwabmünchener Jungs im Mehrkampf des entsprechenden Jahrgangs. Oliver Lienhart im Rücken- und Rafael Sünkel im Schmetterlingsmehrkampf. Oliver machte seine Sache sehr gut und konnte Bestzeiten über 50m Rückenbeine (43,27 Sekunden), 100m Rücken (1:11,80 Minuten) und 400m Freistil (4:52,61 Minuten) aufstellen. Im Mehrkampf seines Jahrgangs 2001 landete er am Ende bei 24 Teilnehmern auf einem sehr guten 10. Platz.

Der ein Jahr jüngere Rafael Sünkel konnte sich über die 50m-Beine-Strecke um fünf Sekunden gegenüber der Bayerischen Meisterschaft im April verbessern. Bei den restlichen Strecken (100m und 200m Schmetterling, 200m Lagen und 400m Freistil) steckte ihm das anstrengende Training zur Vorbereitung auf die Deutschen Jahrgangsmeisterschaften Mitte Juni in Berlin in den Knochen. Im Mehrkampf des Jahrgangs 2002 wurde er Siebter.

Rafael Sünkel bei den „Deutschen"

Topfit war Rafael Sünkel dann bei den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften, die Mitte Juni in Berlin stattfanden. Bei seinen ersten „Deutschen" trat er wieder im Mehrkampf in der Schwimmlage Schmetterling an. Von Dienstag bis Freitag standen täglich ein bis zwei Starts auf dem Programm. Begonnen wurde mit 400m Freistil, die von allen Teilnehmern des Mehrkampfes geschwommen werden mussten. Rafael konnte die Strecke in neuer persönlicher Bestzeit von 4:51,27 Minuten schwimmen. Gleichzeitig verbesserte er den schwäbischen Altersklassenrekord der AK 12.

Einen Tag später musste er zuerst über 50m Schmetterlingsbeine ran. Nicht gerade seine Lieblingsstrecke. Allerdings verbesserte er auch hier seine bisherige Bestzeit um fünf Sekunden. Kurz nach diesem Start standen bereits 100m Schmetterling auf dem Programm. Noch etwas erschöpft konnte er trotzdem in einer sehr guten Zeit von 1:10,20 Minute anschlagen (ebenfalls schwäbischer AK-Rekord).

Donnerstags wurden die anstrengenden 200m Schmetterling geschwommen. Eine Angststrecke von vielen, nicht jedoch von Rafael. Er absolvierte die Ausdauerstrecke in schwäbischer Altersklassenrekordzeit von 2:32,68 Minuten als Drittschnellster. Freitags, am letzten Tag des Mehrkampfes, wurden die 200m Lagen als Endläufe der jeweiligen Mehrkampfwertung geschwommen, d.h. die Läufe wurden nach dem Zwischenstand in der entsprechenden Wertung gesetzt. Rafael Sünkel kämpfte bis zum Schluss und seine Zeit von 2:33,23 Minuten bedeutete den vierten schwäbischen Altersklassenrekord beim fünften Start. In der Mehrkampfwertung erreichte er einen tollen vierten Platz. Lediglich 32 Punkte fehlten auf Platz 3. Mit dieser starken Leistung hat er sogar seinen Trainer Stefan Gaschler sehr überrascht.

Grafikstudio Schwertel Foto-Shirt´s • Motiv-Tassen und Krüge